

# Humanisten Rheinhessen

Mitteilungsblatt Nr. III/2022

der Freien Religionsgemeinschaft Alzey



**Herbst ist Leben,  
das in die Tiefe geht.**



# Humanismus- und seine Bedeutung

Heribert Erbes, August 2022

„Humanismus ist eine demokratische und ethische Lebenshaltung, die bejaht, dass der Mensch das Recht und die Verantwortung hat, seinem eigenen Leben Sinn und Gestalt zu geben. Der Humanismus steht für ein Streben nach einer menschlicheren Gesellschaft durch eine Ethik, die im Geiste der Vernunft und freien Forschung menschliche Fähigkeiten heraus stellt und fördert. Der Humanismus ist nicht theistisch (Gott bezogen) und akzeptiert keine übernatürlichen Ansichten der Realität. Humanisten sind Menschen mit einer positiven, bejahenden Lebenseinstellung“.

(Freie) Übersetzung der Amsterdamer „Urerklärung“ von 1952, von Ortrun Lenz in: „Wege ohne Dogma“ , 5/22

**Wir „Humanisten Rheinhessen“ (Freie Religionsgemeinschaft Alzey) bekennen uns ausdrücklich zu diesen humanistischen Grundwerten und tragen den „Humanismus“ selbstbewusst in unserem Namen.**

**Humanisten** sind Sinnsucher und nicht im Besitz der alleinigen Wahrheit.

**Humanisten** pflegen den friedlichen Diskurs um die besten Möglichkeiten.

**Humanisten** unterstützen Menschen, die mutige Wege gehen mit dem Ziel, das Gute im Menschen zu fördern.

**Humanisten** tun sich schwer, mit dogmatisch- ideologischen „Heilslehren“. Sie anerkennen und wertschätzen die Einbindung in die ehernen Abläufe der Natur.

(Heribert Erbes)

**Zur Historie:** Der antike, lateinische Begriff „humanitas“ ist vor allem geprägt durch die Lehren des Römers Cicero (106 - 43 v. d. Z.), den dieser auch von griechischen Lehren herleitete. Sie umfassen das allgemeine Menschsein sowie die Normen und Verhaltensweisen, die den Menschen ausmachen. So stand bereits im Altertum das lateinische Nomen „humanitas“ für Mitmenschlichkeit, Menschenliebe und Menschsein, im Sinne einer sittlichen und geistigen Bildung, in der Freundschaft und gegenseitige Achtung einen hohen Stellenwert hatten. Wie viele andere ehrbare Disziplinen sind in der Folge auch humanistische Werte viele Jahrhunderte unter anderem von klerikaler Machtfülle unterdrückt worden.

Erst in der italienischen Spätrenaissance (ab 1550) stand der Begriff „Umanesimo“ wieder im offenen Gegensatz zur dogmatischen, religiös-mittelalterlichen Tradition. Er stellte, in Anlehnung an Errungenschaften der klassischen Antike, den menschlichen Intellekt, die Künste, die Philosophie und die Idee von freien Bürgern in den Mittelpunkt seines Weltbildes. Im Zuge der Aufklärung, ab ca. 1700, entwickelten sich zunehmend weitgefächerte humanistische Strömungen.

(Geistes)-Wissenschaftler sind sich einig, dass Humanismus als eigene Disziplin noch relativ jung ist. Der Begriff wurde erstmals 1808 von dem deutschen Philosophen und Pädagogen Friedrich Immanuel Niethammer (1766-1848) in einem Buch mit dem Titel: „Der Streit zwischen Philanthropinismus (Menschenfreundlichkeit) und Humanismus“ in die Bildungstheorie unserer Zeit eingeführt. Aus dieser Debatte entstand auch der Begriff des „Humanistischen Gymnasiums“.

Ursprünglich war der Humanismus mehr eine Erziehungsform, welche die geistige Natur des Menschen in ihrer Selbständigkeit und Unabhängigkeit von der materiellen Welt verteidigen wollte. Der in der Folgezeit neu verwandte Abgrenzungsbegriff des „säkularen Humanismus“ diente dazu, diesen für „Nicht-religiöse humanistische Weltanschauungen“ zu verwenden.

Damit sollte eine Weltanschauung gepflegt werden, welche menschliche (Eigen)-Verantwortung und Vernunft zentral in die Lebensabläufe mit einbezieht, um dadurch, mit rein demokratischen Mitteln, eine gerechtere Welt zu schaffen.

**Heute** verzichten nahezu alle humanistischen Organisationen auf den Zusatz „säkular“ (weltlich), weil sie bei dem Terminus „Humanismus“ (inzwischen) den säkularen Ansatz als inkludiert ansehen. Unabhängig davon werden gleichwohl säkulare Einrichtungen und auch „Weltbilder“ nach wie vor als „von Konfessionen (und Religionen) unabhängige Gebilde“ betrachtet.

Ein säkularer Staat anerkennt u. a. auch Minderheiten mit anderen Weltanschauungen bzw. religiösen oder nicht-religiösen Überzeugungen. Säkularismus darf jedoch nicht mit Atheismus und Humanismus verwechselt oder gar gleichgesetzt werden. Im Idealfall sollten sich religiöse und nicht religiöse Menschen gegenseitig respektieren. **Dieser Wunsch nach mehr menschlichem (toleranten) Miteinander ist meine bescheidene Botschaft für einen friedvolleren, humanen Umgang in freiheitlicher Gesinnung.** Er ist in dieser an vielen Orten inhumanen Welt besonders angezeigt.

Anmerkung: In der Literatur gibt es viele weiterführende Definitionen von Humanismus.

# Termine 2022/2023

## **Karten- und Spieleabend am Freitag**

**28. Oktober um 18 Uhr** Veranstaltung mit gemütlichem Beisammensein, Snacks und Getränken

## **Totengedenken am Sonntag 20. November um 14 Uhr**

## **Familien-Winterfest am Sonntag**

**04. Dezember um 16 Uhr** Wir stimmen uns auf die Adventszeit ein mit Waffeln, Kaffee, Sketche und Basteln mit den Kindern (um Anmeldung bis 27.11. wird gebeten)

## **Feierstunde zur Weihnacht am 25. Dezember um 10 Uhr**

Unsere Feierstunde zu **Silvester** muss leider **entfallen**. Wir laden aber herzlichst zu **einem Neujahrempfang am Sonntag 08. Januar 2023 um 10 Uhr ein**.

Alle Veranstaltungen finden unter den gültigen Hygienevorschriften statt.

**Aktuelle Änderungen zu unseren Veranstaltungen und Informationen finden Sie auch auf unserer Homepage:**

[www.freie-religionsgemein.de](http://www.freie-religionsgemein.de)

Im Rahmen unserer letzten Gemeindeversammlung war es uns als Vorstand der Humanisten Rheinhessen ein großes Anliegen, unseren langjährigen Verteilern der Mitteilungsblätter einmal DANKE zu sagen. Persönlich konnten wir Herrn Hans Werner Mann (Spiesheim) ein kleines Präsent überreichen. Unser Dank gilt ebenso Frau Johanna Becker (Hochborn), Herrn Horst Bayer (Flomborn und Ober-Flörsheim) und Herrn Walter Wocker (Eppelsheim) für ihre jahrelange Tätigkeit für die Gemeinde.



„Festhalten was man nicht halten kann,  
begreifen wollen was unbegreiflich ist,  
im Herzen tragen was ewig ist.“

Wir mussten Abschied nehmen von:

Elisabeth Fluhr  
Friederike Erbes  
Eddi Mann  
Charly Emrich  
Lore Pfirsching  
Georg Gottschall



# Humanisten Rheinhessen

## Freie Religionsgemeinschaft Alzey

55232 Alzey, Am Rabenstein 14

[www.freie-religionsgemein.de](http://www.freie-religionsgemein.de)

[info@freie-religionsgemein.de](mailto:info@freie-religionsgemein.de)

Instagram: FR\_Alzey

Facebook Gruppe: FR Alzey, Facebook Seite: Humanisten Rheinhessen

**Bankverbindung/Spendenkonto: Sparkasse Worms-Alzey-Ried**

**BIC: MALADE51WOR \*\*\* IBAN: DE09 5535 0010 0003 0696 31**

Ihre **Ansprechpartner** für Fragen und Anliegen:

Amy Allen (Gemeindesprecherin) 0157/ 52232467

[amyallen@freie-religionsgemein.de](mailto:amyallen@freie-religionsgemein.de)

Heribert Erbes  
(stellv. Gemeindesprecher) 06732/ 7045

[heriberterbes@freie-religionsgemein.de](mailto:heriberterbes@freie-religionsgemein.de)

Philipp Eberlein (Vorsitzender) 0176/ 70260309

Sonja Kaibel (Schriftführerin) 06731/ 5471415; 0174/ 3172281

Kerstin Westphal (Kassenverw.) 06733/ 949678

Gemeindezentrum 06731/ 2591